

Ausbildungs- und Prüfungsplan für die Ausbildung zum Forstfacharbeiter

Erster Teil:

Ausbildungsplan zum Forstfacharbeiter

Ziel der Ausbildung zum Forstfacharbeiter ist die Erlangung nachstehender Kenntnisse und Fertigkeiten. Bei der Vermittlung dieser Kenntnisse und Fertigkeiten ist auf die Interessen der Umwelt- und Landschaftspflege Bedacht zu nehmen.

I. Forstliche Produktion

Kenntnisse:

1. Ökologie

Ökologische Begriffe

Naturkreisläufe, Nährstoffkreislauf, Lebensraum Wald, Waldfunktionen, Biotope

2. Waldbau

a) Die Standortfaktoren

Die einheimischen Waldbäume und ihre Ansprüche an Klima und Standort

Die wichtigsten Waldgesellschaften

Die wichtigsten Gastbaumarten

Die wichtigsten Waldsträucher (Bedeutung für Waldränder und Hecken)

Aussehen und Verwendbarkeit der wichtigsten einheimischen Nutzholzarten

Naturnahe Waldwirtschaft – Naturverjüngungsverfahren

Lebensgemeinschaft Wald und Wild

b) Kulturbetrieb

Natürliche und künstliche Bestandesverjüngung – Hiebsformen

Kenntnis der Arbeiten für die Kulturflächenvorbereitung, der Forstpflanzenbehandlung, der Pflanzmethoden und der Kulturdüngung

c) Waldpflege

Kenntnis der Arbeiten über Kulturschutz, Kultur- und Jungwuchspflege, Dickungspflege, Durchforstung und Wertästung

3. Forstschutz

a) Pflanzliche und tierische Schädlinge (biotische Schäden)

Die wichtigsten Pilze und Schadinsekten, Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen (Rotfäule, Rotstreifigkeit, Blaufäule, Hallimasch – Rüsselkäfer, Buchdrucker, Waldgärtner, Nutzholzbohrer, Fichtenblattwespe, Nonne (regionale Unterschiede sollen berücksichtigt werden)).

Schäden durch Wild- und Weidevieh

Mäusefraß

b) Forstliche Nützlinge (Ameisen, Vögel)

c) Schäden durch unbelebte Umwelt (abiotische Schäden)

Sturm- und Schneeschäden, Hagel, Eisanhang

Hitze- und Frostschäden

Ursache, Wirkung und Maßnahmen von Luftschadstoffen

Verhütung und Bekämpfung von Waldbränden

d) Fäll- und Rückeschäden

Ursache, Folgen und Maßnahmen zur Vermeidung

Fertigkeiten:

Erkennen der wichtigsten Waldbäume an Samen, Knospen, Blättern, Nadeln, Holz, Rinde

Erkennen der wichtigsten Waldsträucher und Bodenpflanzen

Erkennen geschützter Pflanzen

Durchführung der verschiedenen Pflanzmethoden

Ausbringung von Kulturdüngern

Selbstständige Durchführung aller mechanischen Kultur-, Jungwuchs- und Dickungspflegearbeiten

Selbstständige Durchforstungsauszeige

Rüsselkäferbekämpfung

Vorlage und Kontrolle von Fangbäumen

Umweltgerechter Einsatz von Herbiziden und Insektiziden

II. Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik

Kenntnisse:

1. Arbeitssysteme im Schwach- und Starkholz:

(nicht, teil-, hoch- und vollmechanisiert)

Arbeitsverfahren – Arbeitsorganisation – Methodische Arbeit

Entlohnungsformen, Leistungstafeln

Werkvertrag

2. Arbeitstechnik bei der Fällung und Aufarbeitung im Stark- und Schwachholz

Ausrüstung und Werkzeuge für die Schlägerung

Fälltechnik

Entastungsmethoden und Entastungstechnik

Schneidetechnik

Trennschnitte in verspannten Hölzern

Schadholzaufarbeitung

Schlagordnung bei Naturverjüngungsverfahren

3. Holzurückung

a) Händische Rückung

Schwerkraftrückung – auch mit Log-line

Maßnahmen zur Bestandes- und Boden schonenden Rückung des Holzes (Holzzustand, Zeitpunkt, Verlegen, Auslegen, Loiten, Riesen)

b) Pferderückung

c) Schlepperrückung

Vorbereitung des Holzes bei Schleppereinsatz (Vorrückung)

Schlepper (Universal- und Spezialschlepper)

Geräte und Zubehör für Schlepperrückung (Anbau- und Aufbauseilwinden, Rückewagen, Sortimentanhänger, Sortimentsschlepper; Würgekettens, Würgeseile, Umlenkrollen)

d) Seilbringung

Aufbau und Verwendung von Seilen in der Forstwirtschaft

Seilverbindungen und Seilbefestigungen

Seilpflege

Forstliche Seilbringungsanlagen

Kenntnisse über Aufbau, Betrieb, Abbau und Wartung von Seilbringungsanlagen

Musterbetriebsordnung

- e) Hoch- und vollmechanisierte Holzernte
Anbauprozessor, Kranprozessor, Harvester oder Vollernter

- f) Forstlicher Wegebau
Einbau von Rohrdurchlässen und Wasserspulen, Querentwässerung durch Rinnen
Sicherung von Böschungen
Wegerhaltung

- 4. Holzlagerung
Möglichkeiten der Lagerung (Trocken-, Nasslager)

Fertigkeiten:

Fachgerechte Handhabung wichtiger forstlicher Handwerkzeuge und Hilfsmittel (Axt, Sappel, Schälisen, Wendehaken, Fällheber, Fällboy)

Unfallsichere Durchführung aller Fällarbeiten mit der Motorsäge, allenfalls unter Verwendung von Greifzug oder Seilwinde oder hydraulischer Fällhilfen

Richtiger Arbeitsablauf bei der Fällung und Aufarbeitung von Schwach- und Starkholz einschließlich Vorrückung

Entasten mit der Axt und Motorsäge

Aufarbeitung von Schadholz

Schlägerung und Rückung bei Naturverjüngungsverfahren

Bestandes- und Boden schonende Schwerkraftrückung

Durchführung der Seilpflegearbeiten

Anfertigung von Seilverbindungen und Seilbefestigungen

Bedienung von Greif- und Flaschenzügen

Aufstellung und Bedienung von Forstseilwinden

Aufbau, Betrieb und Wartung von Seilbringungsanlagen

Durchführung von Wegebauarbeiten (Böschungssicherung, Verlegen von Wasserspulen und Rohrdurchlässen, Einbau von Querrinnen)

Durchführung von Wegerhaltungsarbeiten

Richtige Holzlagerung

Einfache Möglichkeiten der Massenermittlung stehender Bäume

Anwendung von Leistungstafeln

Erstellen eines Werkvertrages

III. Arbeitsgestaltung, Arbeitssicherheit und Erste Hilfe

Kenntnisse:

1. Arbeitsgestaltung

Ergonomische Grundlagen menschlicher Arbeit
Kraft, Arbeit, Leistung
Körperstellung – statische und dynamische Arbeit

2. Grundlagen der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

a) Arbeitshygiene

Richtige Ernährung
Arbeitskleidung und persönliche Schutzausrüstung
Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (Arbeitsgymnastik, Pausengestaltung, Motorsägenlaufzeit)
Berufskrankheiten

b) Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

Die wichtigsten gesetzlichen Vorschriften aus der jeweiligen Landarbeitsordnung
Betriebsvereinbarungen
Regeln der Technik (zB Normen)
Gesetzliche Bestimmungen und Haftung

3. Erste Hilfe

Erste Hilfe-Grundkurs zum Erlangen des Erste Hilfe-Scheines
Erste Hilfe-Kurs zum Erlangen der Giftbezugslizenz
Kenntnis über Erste Hilfe-Maßnahmen bei Forstunfällen
Einsatzmöglichkeiten eines Notarzthubschraubers

Fertigkeiten:

Beherrschung einer sicheren Arbeitsweise bei allen anfallenden Waldarbeiten
Verhalten in Notfällen – lebensrettende Sofortmaßnahmen
Anlegen einfacher Verbände zur Erstversorgung
Richtige Bergung, Lagerung und Transport von Verletzten

IV. Maschinen- und Baukunde

Kenntnisse:

1. Maschinenkunde:

- a) Werkzeuge und Geräte für die Forstwirtschaft und ihre Beschaffenheit
- b) Maschinen
 - Technische Grundbegriffe
 - Arbeitsweise eines Zweitaktmotors
 - Bestandteile von Motorsäge und Freischneider inkl. Sicherheitseinrichtungen
 - Streu-, Spritz- und Sprühgeräte
 - Forstschlepper und Seilwinden
 - Forstliche Seilbringungsanlagen
 - Maschinen für die hoch- und vollmechanisierte Holzernte

2. Baukunde

- Die wichtigsten Baustoffe und ihre Verwendung
- Einfache Holzverbindungen und –bauten
- Revier- und Erholungseinrichtungen
- Zaunbau
- Nistkästen, Ameisenschutzbauten

Fertigkeiten:

- Einwandfreie Instandsetzung aller in der Forstwirtschaft verwendeten Werkzeuge
- Anstieren der verschiedenen Werkzeuge
- Wartungs- und Pflegearbeiten an Motorsäge und Freischneider einschließlich Instandsetzung von Kette und Schwert bzw. Schneidewerkzeug
- Durchführung einfacher Reparaturen an Motorsäge und Freischneider
- Einstellen des Vergasers
- Herstellen von einfachen Holzbauten
- Errichtung von Wildzäunen, Wildfütterungen, Hoch- und Ansitzen

V. Forstliche Betriebswirtschaft und Holzvermarktung

Kenntnisse:

1. Grundlagen der forstlichen Betriebswirtschaft:

- Erhebung bzw. Aufzeichnung von Betriebsdaten
- Einnahmen – Ausgabenrechnung
- Deckungsbeitrag (variable – fixe Kosten)
- Bonität; Leistungsfähigkeit des Waldes

2. Faustzahlen

- Zeitaufwand für die Waldbewirtschaftung
- Durchschnittliche Leistungen bei diversen Waldarbeiten
- Erträge (Preis, Menge) aus der Waldbewirtschaftung
- Kosten der Waldbewirtschaftung
- Kosten je Betriebsstunde für Motorsäge, Traktor, Seilwinde

3. Holzausformung:

- Grundsätze richtiger Ausformung
- Sortimente, Güte- und Stärkeklassen des Rohholzes, Preisrelationen
- Erkennen der Holzfehler, Ursachen, Folgen
- Kenntnis der wichtigsten Bestimmungen der Holzhandelsusancen
- Holzsortimente am Sägewerk

4. Holzmessen:

- Möglichkeiten der Stärken- und Längenmessung
- Geräte zum Holzmessen und ihre Anwendung
- Maßeinheiten, Kurzbezeichnungen
- Maßfehler – ihre Ursachen und Folgen
- Kubierungstabellen

5. Holzverkauf:

- Verkaufsarten
- Die wichtigsten Bestimmungen eines Schlussbriefes

Fertigkeiten:

Marktgerechtes Ausformen von Rundholz
Richtiges Gesundschnneiden von kranken und beschädigten Stämmen
Sortieren des Holzes nach Sortimenten, Güte- und Stärkeklassen
Spalten und Aufstellen von Schichtholz
Messen von Rundholz und Schichtholz
Fachgerechte Anwendung der gebräuchlichsten Durchmesser- und Längenmessgeräte
Richtiger Umgang mit Holzkubierungstabellen
Ausfüllen eines Schlussbriefes

VI. Politische Bildung**Kenntnisse:**

1. Standeskunde

Aufgaben und Bedeutung der Land- und Forstwirtschaft
Stellung der Land- und Forstwirtschaft in der Gesamtwirtschaft
Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft
Land- und forstwirtschaftliche Organisationen und ihre wichtigsten Aufgaben:
 Landwirtschaftskammer
 Landarbeiterkammer
 Freie Berufsvertretungen
 Genossenschaften
 Jugendorganisationen

Organisation der Forstbehörde
Rechte und Pflichten des Lehrlings bzw. Prüfungswerbers

2. Staatsbürgerkunde:

Lebensformen der Gemeinschaft
Rechte und Pflichten des Staatsbürgers
Die Gemeinde und ihre Aufgaben
Gesetzgebung und Vollziehung der Länder und des Bundes
Umgang mit den Behörden
Die wichtigsten überstaatlichen Organisationen

3. Persönlichkeitsbildung:

Persönlichkeitsentfaltung: Entfaltung der Selbstständigkeit, Erkennen und Pflege bäuerlicher Werte, Kommunikation

Familie: Zusammenleben von Generationen, Partnerschaft, Sinnfrage des Lebens, Rollenbilder in der Familie

Medienkunde: Arten von Medien, Umgang mit Medien

VII. Schriftverkehr

Kenntnisse:

Privater und beruflicher Schriftverkehr (Lebenslauf, Anträge und Gesuche)

Ausfüllen von Drucksorten und Formularen – Zahlungsverkehr)

Belegsammlung, Dokumente

Führung von Arbeitsheft bzw. Merkbuch – Fachaufsätze

VIII. Fachrechnen

Kenntnisse:

Die Grundrechnungsarten

Einfache Bruch-, Prozent- und Schlussrechnungen

Einfache Flächen- und Raumberechnungen

Rentabilitätsberechnungen

Berechnung des Pflanzenbedarfes bei Aufforstungen

Rechenvorgänge bei der Holzmassenerhebung

Akkord- und Lohnabrechnung

Berechnung von Zeitvorgaben für die Verakkordierung

Berechnung von betriebswirtschaftlichen Faustzahlen

Grundlagen des Waldwirtschaftsplanes

(Baumarten- und Altersklassenverteilung)

Zweiter Teil:

Prüfungsplan zur Forstfacharbeiterprüfung

Prüfungsgegenstände

- I. Forstliche Produktion
- II. Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik
- III. Arbeitsgestaltung, Arbeitssicherheit und Erste Hilfe
- IV. Maschinen- und Baukunde
- V. Forstliche Betriebswirtschaft und Holzvermarktung
- VI. Politische Bildung
- VII. Schriftverkehr
- VIII. Fachrechnen

Prüfungsplan

Theoretische Prüfung

a) Mündliche Prüfung

Forstliche Produktion

Waldarbeitslehre

Arbeitsgestaltung, Arbeitssicherheit und Erste Hilfe

Maschinen- und Baukunde

Forstliche Betriebswirtschaft und Holzvermarktung

Politische Bildung

b) Schriftliche Prüfung

Schriftverkehr

Fachrechnen

Praktische Prüfung

Forstliche Produktion

Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik

Arbeitsgestaltung, Arbeitssicherheit und Erste Hilfe

Maschinen- und Baukunde